

**PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG
DES
IPZV LANDESVERBAND BAYERN**

AM 6. April 2001
IM HOTEL-RESTAURANT BAUER-KELLER

Anwesend: Thorsten Reinl, 1. Vorsitzender
Ben Wendler, Öffentlichkeitsreferent
Günter Schneider, Zuchtwart
Sebastian Frisch, Sportwart
Marianne Dokoupil, Kassenwart
Bärbel Kaiser, Jugendwart (kommissarisch)
Claudia Kimmel, Schriftführerin
Rainer Jordan (Gast)
Josef Schweigert (entschuldigt)

TOP 1 – Begrüßung

Um 19.30 begrüßte Thorsten Reinl die anwesenden Mitglieder der Vorstandschaft und stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Da keine Einwände gegen die bestehende Tagesordnung bestanden, wurde diese einstimmig genehmigt.

TOP 3 – Einrichtung einer Geschäftsstelle

Von allen als dringliche Aufgabe wurde die Einrichtung einer Geschäftsstelle angesehen. Ansprechbarkeit und Erreichbarkeit sowie Bearbeitung anfallender Anfragen und des Schriftverkehrs, Datenverwaltung usw. sind Aufgaben dieser Geschäftsstelle. Thorsten Reinl hat bereits eine Datenbank begonnen. Nach Abwägung aller Argumente wurde vereinbart, dass Thorsten Reinl mit Unterstützung von Claudia Kimmel die Geschäftsstellentätigkeiten übernimmt. Sebastian Frisch und Marianne Dokoupil werden Ihre Schreib- und Verteilarbeiten selbst durchführen, so dass hier bereits eine Entlastung stattfindet.

Darüber hinaus wird ohnehin eine Landesverbands-Homepage im Internet eingerichtet (s. TOP 5), was wiederum für Vereinfachungen sorgen wird.

Entstehende Kosten (Porto, Kopien usw.) können selbstverständlich vom Landesverband übernommen werden. Marianne Dokoupil versendet hierzu Formulare an die Vorstandsmitglieder, die dann bei ihr eingereicht werden können (wünschenswert vierteljährlich, am Jahresende rechtzeitig). Eine Liste mit allen Kontoverbindungen der anwesenden Vorstandsmitglieder wurde an diesem Abend ausgefüllt.

Bis zur Fertigstellung des neuen Landesverbands-Briefpapiers (mit aktuellen Daten) kann das alte Papier, das Thorsten Reinl von Fritz Finke erhalten hatte und verteilt, verwendet werden.

TOP 4 – Vorbereitungen der Umstände der BM 2001 bei Fam. Füss

Diana Füss, die ab 20.00 Uhr eingeladen war, konnte aus Gründen eines Staus die Versammlung nicht rechtzeitig erreichen und fuhr zurück nach Hause. Von dort faxte sie die Baugenehmigungsunterlagen für die Ovalbahn und den Reitplatz zur Einsicht. Sebastian Frisch erläuterte, dass er die Ausschreibung für die BM erhalten, aber noch nicht genehmigt habe, da ein Vorgehen mit der Situation (Ausschreibungsgenehmigung ohne bestehende Reitanlage) zunächst im Vorstand abgesprochen werden sollte. Ein weiteres Ärgernis wie im Vorjahr im Zusammenhang mit der Veranstaltung bei Toni Amend soll unbedingt vermieden werden. Thorsten Reinl klärte über die Hintergründe für die Vergabe des Turniers an Fam. Füss auf. Bei der Verbandsausschusssitzung im vergangenen Herbst wurde der Beschluß gefasst, dass bei zwei Bewerbern die Bewerbung schriftlich eingereicht werden muß. Schriftlich beworben hat sich dann nur Fam. Füss, so dass keine andere Wahl blieb. Günter Schneider erläuterte, dass ein alter Beschluß besteht, der besagt, dass eine solche Veranstaltung nur von einem Verein, nicht von Privatleuten ausgerichtet werden kann, da seinerzeit noch eine Bezuschussung in Höhe von DM 3000,- gewährleistet wurde.

Die Bayerische Meisterschaft unter dem Mantel des Landesverbandes auszurichten wurde allgemein nicht befürwortet, da ein Mithilfe-Team vor Ort unabdingbar ist. Dies kann der Landesverband nicht stellen. Außerdem kämen dann Kosten für Schleifen und Pokale usw. in größerem Umfang auf den LV zu.

Der Vorstand einigte sich abschließend darauf, noch vor dem Redaktionsschluß des Sommer-Islandpferdes (15.6.2001) einen Besichtigungstermin bei Familie Füss abzuhalten. Es wird dann von der Infrastruktur vor Ort abhängig gemacht, ob das Turnier dort stattfinden kann. Falls nicht, wird dann intensiv nach Alternativen gesucht. Nach einer weiteren kurzen Frist von 5-7 Tagen für Fam. Füss wird endgültig entschieden.

Sebastian Frisch wird ein entsprechendes Schreiben an Fam. Füss formulieren. Als Besichtigungstermin wurde der 28. Mai 2001, Uhrzeit wird noch festgelegt, genannt. Thorsten Reinl, Sebastian Frisch, Marianne Dokoupil und Ben Wendler werden daran teilnehmen.

TOP 6 – Jugendförderkonzept 2001

Top 6 wurde auf Wunsch von Bärbel Kaiser vorgezogen. Bärbel Kaiser informierte die Vorstandschaft über die Resultate aus der vorangegangenen Jugendausschusssitzung, zu der leider nur Vertreter aus Schwaben/Allgäu, Nordbayern, Oberpfalz-Nord und Lechdalur anwesend waren.

Bärbel Kaiser erläuterte ausführlich das besprochene Konzept, das dem Vorstand noch schriftlich zugehen wird und diesem Protokoll als Anlage beigefügt wird. Trainer für 2001 des Jugendkaders werden Uli und Irene Reber. Eine entsprechende Bewerbung liegt diesem Protokoll ebenfalls bei. Derzeit handelt es sich um 17 Jugendliche, eventuell werden bis zum Turnier in Friedberg noch weitere 3 Jugendliche aufgenommen. Ausgehend von 20 Teilnehmern entstünden dem LV Kosten von DM 11.600,-. (Bei 17 Teilnehmern entsprechend weniger). Im Kostenplan für 2001 wurden nur 10.000,- DM für Jugendförderung vorgesehen. Die Mehrkosten ergeben sich daraus, dass ein Förderkurs 3 statt 2 Tage lang ist und die Turnierbetreuung vor Ort mit DM 1000,- pro Tag anfällt.

Die eingebrachte Idee der Förderung von außen (Landessportbund) ergab sich als nicht fruchtbar, da hier nur Breitensport, und nicht Spitzensport gefördert wird. Bärbel Kaiser sicherte zu, mit den Trainern Uli und Irene Reber über eine Senkung des Tagessatzes zu verhandeln, so dass schließlich ca. 10.000,- für den Landesverband zu finanzieren sind.

Abstimmung über Jugendkonzept 2001:

Das erläuterte Jugendkonzept wurde von allen Vorstandsmitgliedern einstimmig angenommen.

Befürwortet von allen Vorstandsmitgliedern wurde, dass Sponsoren für die Jugendförderung gesucht werden. Um ein entsprechendes Konzept bemüht sich Thorsten Reinl. Sebastian Frisch stellte sich sofort auch als Sponsor zur Verfügung. Im vergangenen Jahr 2000 hatten die Regionalvereine DM 2500,- gesponsert. Es wurde vereinbart, ein entsprechendes Schreiben an die Regionalvereine zu verfassen, das über das Konzept informiert und um Spenden wirbt.

Bärbel Kaiser sagte zu, die Konzeptvorlage zu ergänzen und an Claudia Kimmel zu versenden. Diese wird dann die 1. Vorsitzenden, Jugend- und Sportwarte beschicken.

Als Veranstaltungsort für das Bundesjugendtraining 2001 konnte Wildflecken gewonnen werden. Das Gestüt Ziegelhof von Andrea Kunert bietet die notwendige Infrastruktur. Als Trainer konnten Gudrun Völkl und Britta Heufler gewonnen werden. Thema des Bundesjugendtrainings wird „Quadrillenreiten“ sein.

Laut Bärbel Kaiser könnte an den IPZV Dachverband der Antrag auf Zahlung eines der beiden Trainer stellen. Die Möglichkeit, den zweiten Trainer (DM 600,- zzgl. Fahrtkosten = ca. 1000,- DM) vom Landesverband aus zu tragen (Breitensportförderung) musste leider außer Acht gelassen werden, da der Jugendetat ohnehin bereits auf Rücklagen zurückgreift. Als Lösung hierfür wird nun angestrebt, diese Kosten durch Erhöhung des Eigenanteils der Teilnehmer aufzufangen, oder aber nur mit 1 Trainer zu arbeiten.

Weiterhin wurde auf der vorangegangenen Jugendausschusssitzung beschlossen, ein reines Jugendturnier anzustreben. Näheres hierzu gibt es jedoch erst im Sommer.

TOP 5 – Homepage

Allgemein auf Zustimmung traf die Idee, eine Landesverbands-Homepage im Internet einzurichten. Entscheidungen können schnell veröffentlicht werden. Datenübertragungen (auch in einem für Unbefugte unzugänglichen, geschützten Bereich) sind schnell möglich, z. B. Datenbanken, Briefvorlagen usw. Jährliche Kosten hierfür werden auf DM 120,- geschätzt. Für das laufende Jahr 2001 wird Thorsten Reinl diese Kosten sponsern. Er erklärte sich bereit, alles nötige in die Wege zu leiten. Der Name der Homepage wurde auf

IPZV-bayern.de

festgelegt.

TOP 7 – Satzung

Die Satzung befindet sich zur Zeit zur Prüfung bei Heike Dahms, die als Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin und Islandpferdefreundin kostenfrei die Satzung bearbeitet. Schriftform und Formulierungen sowie Inhalt werden genauestens gecheckt. Auch in bezug auf die Zusammenhänge mit der GmbH.

Zum Thema Satzung sollte eine Verbandsausschusssitzung anberaumt werden. Abgesehen davon muß im Herbst eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden zwecks Abstimmung über die Satzung. Bei dieser Gelegenheit sollte auch über die Umrechnungsbeträge der Mitgliedsbeiträge in EURO abgestimmt werden. Thorsten Reinl wird in Erfahrung bringen, wie dies der Dachverband handhabt.

TOP 8 – Öffentlichkeitsarbeit

Ben Wendler (s. auch Anlage) strebt ein jährliches Treffen (ab 2002) der Öffentlichkeitsreferenten der Regionalvereine an. Auch die Vereinszeitungen der Regionalvereine sollten ihm zugesandt werden. Weiterhin stellte er seine Postkartenserie „Charme der Islandpferde“ vor, die mit einer Auflage von 60.000 Stück auf den Markt kommt. Von jeder verkauften Postkarte spendet Ben Wengler einen Pfennig dem Landesverband. Ben Wengler ist der Auffassung, dass Werbung in überregionalen Zeitschriften den Zugang zu Veröffentlichungen von redaktionellen Informationen über Turniere usw. bildet. Ohne Werbung, keine Turnierinfos.

TOP 9 – MKS

Die Vorstandschaft einigte sich darauf, so lange keine staatlichen Transportverbote oder Veranstaltungsverbote erlassen werden, die geplanten Islandpferde-Veranstaltungen auch durchzuführen. Jeder Teilnehmer für sich solle abhängig von regionalen Gegebenheiten entscheiden, ob er an einer Veranstaltung teilnimmt oder nicht. Im Auftrag von Herrn Ochsenreiter brachte Sebastian Frisch ein, dass gerade Islandpferde häufig bei Bauern mit anderem Vieh untergebracht seien und von daher eine gewisse Unsicherheit auftritt. Die FN rät zur Zeit jedem, positiv in die Zukunft zu planen und lieber kurzfristig, wenn nötig, Turniere abzusagen. Ein Schriftstück an die Regionalvereine mit einer entsprechenden Empfehlung für die Veranstalter und Vorstände der Regionalvereine wird von Thorsten Reinl verfasst.

Sebastian Frisch informierte die Anwesenden über ein Schreiben des 1. Vorsitzenden von Allgäu/Schwaben an seine Mitglieder, in dem es heißt, dass alle Pferdeveranstaltungen laut Staatsministerium für Landwirtschaft in Bayern wegen MKS ausfallen. Auf Anfrage von Thorsten Reinl ist dies jedoch absolut nicht zutreffend, da dies ohnehin Sache des Ministeriums für Verbraucherschutz sei.

Der Vorschlag von Marianne Dokoupil, bei dem geplanten Schreiben an die Regionalvereins-Vorsitzenden neben der MKS-Empfehlung auch die Telefon-Hotline des Verbraucherschutz-Ministeriums anzugeben, bei der man immer den aktuellen Stand erfahren kann, traf allgemein auf Zustimmung.

Sebastian Frisch wird Herrn Dr. Gonde (Allgäu/Schwaben) nochmals anrufen und bitten, diese Falschaussage unbedingt zu korrigieren.

TOP 10 – Termine

Allgemein sollten in diesem Jahr unbedingt Verbandsausschusssitzungen im Vordergrund stehen, um nach außen hin offen zu bleiben. Termin hierfür ist

Sonntag, der 22.7.2001

Zu besprechen sind dann:

- Satzung
- Homepage
- MKS
- Durchführung BM
- Jugendförderung
- Umstellung Beiträge auf Euro

Unmittelbar vorher an diesem Tag wird eine Vorstandssitzung anberaumt. Ein früherer Termin ist nicht sinnvoll, da sowohl im Hinblick auf die BM als auch auf die Überarbeitung der Satzung Vorlaufzeit nötig ist.

TOP 11 – Sonstiges

Infos von der Dachverbands-Sitzung vom 17.3.2001:

- Die Helmpflicht auf Turnieren wurde beantragt und mit 1421 zu 1418 Stimmen beschlossen.
- Der Antrag der Ausbilder auf eine Stimme im Hauptvorstand wurde mehrheitlich abgelehnt. Die Ausbilder wurden gebeten, diesen Antrag zu überarbeiten.
- Die IPO wurde formal etwas geändert

- Das neue Adressbuch von Ingrid Eichner wurde vorgestellt. Es ist kostenfrei nur gegen Porto erhältlich.
- Berichte der Ressortleiter wurden gegeben, von denen das Ressort Presse positiv hervorzuheben ist.
- Ingrid Eichner wurde als Öffentlichkeitsreferentin nachgewählt
- Der endgültige Kassenbericht lag noch nicht vor
- Die Trainer A,B,C wollen eine Art eigenen Verein gründen, aber es gab noch nichts Konkretes.
- Anschluss der IPZV Landesverbände und Regionalverbände an den Kreisreiterbund
- Bericht der Kassenprüfer

Infos aus der Gesellschafter-Versammlung der GmbH:

- Der Geschäftsbericht 2000 wurde verabschiedet

Rainer Jordan gab Informationen zur Kassenübergabe:

- a) Er machte auf den Sachverhalt aufmerksam, dass zur Zeit die Zuchtabteilung Bayern Mitglied im Landesverband ist, aber nach oben nicht als Mitglied behandelt wird (zahlt keine Beiträge). Von der Zuchtabteilung Bayern sind aber 70 % auch Mitglieder in Regionalverbänden des IPZV.
- b) Der Freistellungsbescheid (Gemeinnützigkeit des Landesverbandes) läuft zur Zeit über das Finanzamt in Schweinfurt. Mit der neuen Satzung wird eine neue Prüfung der Gemeinnützigkeit erforderlich. Da diese ohnehin ansteht, wird bis zur Genehmigung der neuen Satzung nichts unternommen. Mit deren Eintrag wird der Freistellungsbescheid über den Vereinssitz in München laufen.
- c) Rainer Jordan übergab an Marianne Dokoupil die Kassenunterlagen. Hierbei sind noch ungeklärte Sachen, die nach Rücksprache mit Fritz Finke und Übergabe von Informationen zu behandeln sind.

d) Rainer Jordan informierte über die Gründe für die Diskrepanz in bezug auf die Abgaben für RV-Mitglieder an den DV. Durch Doppelmitgliedschaft in Regionalverbänden (z. B. Südbayern, Oberpfalz/Nord und Niederbayern) entsteht eine scheinbar höhere Summe an Mitgliedern. An den Dachverband wird bei Doppelmitgliedschaften aber nur einmal abgeführt.

e) Der aktuelle Kassenstand lautet: DM 15.571,-- zzgl. DM 5000,-- Einlage GmbH.

Es gilt die Frage zu klären, ob der Landesverband Mitglied im Bayerischen Reit- und Fahrverband sein muß, da die Ortsvereine ohnehin Mitglied dort sind. Der BLSV gewährt Zuschüsse an die Regionalvereine. Der BLSV ist dem Bayerischen Reit- und Fahrverband angegliedert. Außerdem ist der Landesverband über den Dachverband in der FN, was wiederum Voraussetzung ist für die Mitgliedschaft im BLSV). Diese Frage wird jetzt von Thorsten Reinl geklärt.

Gegen 22.45 Uhr wurde die Sitzung beendet.

gez.
Claudia Kimmel
Schriftführerin

gez.
Thorsten Reinl
Landesvorsitzender